

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

90 (17.4.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-843584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-843584)

Wilhelmshavener Tagblatt

und

amtlicher



Anzeiger

nebst Gratisbeigabe

„Sonntagsblatt“.

Bestellungen
auf das „Tagblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle kaiserl. Postämter zum Preis von 2,10 Mk. ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu 2,25 Mk. frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die viergespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg. berechnet.

Amtliches Publications-Organ für sämtliche kaiserl., königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinde Bant.

No. 90.

Sonntag, den 17. April 1881.

VII. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 15. April. Vorgestern ist Prinz Heinrich von Kiel hier eingetroffen, um das Osterfest bei seinen erlauchten Eltern zu verleben.

Die Ablieferung der vielbesprochenen, an den Reichskanzler gerichteten Petition, in welcher um Einschränkung des Einflusses der Juden gebeten wird, hat am 13. d. stattgefunden. Das „Deutsche Tagbl.“ berichtet darüber: Nachmittags gegen 4 Uhr wurden die 26 stattlichen Bände, in welchen etwa 14,000 Petitionsbogen zusammengeheftet sind, nach Staaten und Provinzen geordnet, abgegeben. Die Zahl der Unterzeichner beträgt nahe an 255,000, von denen Schlesien allein ein Fünftel geliefert hat. Hieran schließt sich die Mark Brandenburg mit mehr als 38,000 Unterzeichnern, von welchen allein auf Berlin mehr als 12,000 entfallen, Westfalen stellt 27,000 Namen, die Rheinprovinz beinahe 20,000, Süddeutschland ist im Verhältnis schwächer vertreten, Württemberg, Baden und Hohenzollern haben zusammen wenig über 7000, Bayern über 9000 geliefert. Unter diesen Namen sind thatsächlich alle Stände vertreten, von dem Standesherrn, dem General, dem Künstler, dem hohen Beamten bis zum ärmsten Tagelöhner.

In dem System der militärischen Ausrüstung Deutschlands nehmen eine nicht zu unterschätzende Stelle jene Eisenbahnlinien ein, die man unter den Gesamtbegriff der Küstenbahnen zu stellen pflegt, und bei welchen auf die wirtschaftlichen Gesichtspunkte von vornherein nur ein untergeordneter Werth gelegt wird. In jüngster Zeit sind eine Reihe solcher Linien theils projektiert, theils finanziell gesichert, theils wirklich schon zur Ausführung gelangt, so u. a. die Bahn Altdamm-Kolberg, welche in mäßiger Entfernung die pommerische Küste begleitet. Eine besondere Bedeutung hat in den Augen der Militärverwaltung die direkte Verbindung von Stralsund und Rostock, über deren Zustandekommen gegenwärtig Verhandlungen zwischen der preussischen und mecklenburgischen Regierung schweben. Vor allem wichtig aber erscheint die ostfriesische Küstenbahn, insofern durch dieselbe Wilhelmshaven in unmittelbarem und schnellem Zusammenhang mit den exponirten nordwestlichen Landestheilen an der holländischen Grenze gesetzt wird. Es sind denn auch neuerdings von Berlin aus Weisungen an das Oberpräsidium von Hannover ergangen, den Bau dieser Straße, soweit es sich dabei um die Hergabe von Grund und Boden, bezw. um die notwendigen Expropriationen handelt, nach Möglichkeit zu beschleunigen. Bereits hat infolge dessen der Oberpräsident von Preussischer die Kommissare der ostfriesischen „Landesgesellschaft“ um ihre Beihilfe in den bezüglichen Verhandlungen ersucht.

Nachrichten aus Petersburg zufolge sollte die Vollstreckung der Todesstrafe wider Ruffakoff und 4 seiner Genossen am Charfreitag früh 9 Uhr durch den Strang erfolgen. Die Strafvollstreckung wider die verurtheilte Jesse Helfmann ist so lange ausgesetzt, bis deren Entbindung erfolgt sein wird. In große Aufregung gerieth ganz Petersburg durch die am Donnerstag früh erfolgte Verhaftung einer Person, welche Drohproklamationen bezüglich der eventuellen Hinrichtung der verurtheilten Verbrecher austreute. Dieser, ein gut gekleideter Mann, verweigerte jegliche Auskunft über sich und nun wurde die ganze Bevölkerung der Stadt aufgefordert, sich den Arrestanten anzusehen. Bis zum Abend war das Arrestgebäude dicht umlagert, aber Niemand hatte den Nihilisten erkannt oder Auskunft über ihn geben können.

Griechenland hat in einer Antwortnote auf

Der Feiertage wegen wird die nächste Nummer Dienstag Abend ausgegeben werden.

das Schreiben der Mächte den Vorschlag derselben betreffs der griechisch-türkischen Grenzregulirung unter dem Vorbehalt angenommen, daß die Mächte die Garantie übernehmen für die wirkliche Auslieferung der Griechenland zugeprochenen Distrikte durch die Türkei.

Die tunesische Frage fechtet noch immer die allgemeine Aufmerksamkeit. Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Algier ist nur ein Theil der Mission des Obersten Flatters ermordet worden, der andere Theil soll sich in Gefangenschaft befinden. Dieser Umstand dürfte nichts an den von Frankreich ergriffenen Dispositionen ändern. Inzwischen begnügt sich der Bey von Tunis keineswegs mit seinem Protest, sondern er rüftet. Allerdings sind die Leistungen in dieser Beziehung nur sehr fragwürdiger Natur; und er wird seine Armee mit Einschluß der Irregulären auf kaum 6000 Mann bringen können. Die Khumirs selbst, welche laut früheren Berichten etwa 10,000 Mann zur Verfügung hatten, sollen sich, wie es heißt, in Trupps von 1200 bis 1800 Mann aufgelöst haben. Ein Theil derselben habe, wie es heißt, seine Unterwerfung angeboten.

Marine.

Wilhelmshaven, 16. April. S. M. Glattdocks-Corvette „Luise“ ist gestern Vormittag mit Flaggenparade an der hiesigen Kaiserl. Werft in Dienst gestellt worden. Der Stab dieser Corvette besteht aus: Corv.-Capt. Stempel als Kommandant, Capt.-Lieut. Wilm als I. Offizier, Capt.-Lieut. Raschke, Lieutenant z. S. Gültich, Rache, Holzhauser, Unterlieutenant z. S. Gerling, Schönfelder II, Assistent-Ärzt 1. Cl. Dr. Bomträger, Obermaschinist Walz, Bahmeister-Apirant Bertrand, Marine-Pfarrer Büttner. Die „Luise“ ist zur Ausbildung der Schiffsjungen des 2. Jahrganges bestimmt und zwar sollen hier die Jungen zu geeigneten Kriegsschiff-Matrosen, besonders in seemannischer Beziehung nach allen Richtungen hin herangebildet werden. — Die ersten vierzehntägigen Vorübungen im Segelexercitium werden im hiesigen Hafen vorgenommen und beginnen nach dieser Zeit die Kreuzfahrten in der Ost- resp. Nordsee, welche bis zum 15. Juli cr. dauern. Demnach geht die Corvette nach Kiel und von da aus, nach erfolgter Inspicirung durch den Stationschef, wird die Reise nach dem Süden angetreten. Die Rückkehr der Corvette aus den auswärtigen Gewässern erfolgt Mitte September nächsten Jahres.

— Durch Allerh. Ordre vom 5. d. Mts. ist die Streichung der Glattdocks-Corvette „Medusa“ aus der Liste der Kriegsfahrzeuge befohlen worden.

— Briefsendungen zc. für S. M. Gedeckte Corvette „Stosch“ sind bis auf Weiteres nach Plymouth zu dirigiren.

— Capitain zur See Knorr hat die Geschäfte des Oberwerft-Directors an Capitain zur See Stenzel übergeben und ist nach Berlin abgereist. — Corv.-Capt. Dietert, Artillerie-Director der hiesigen Werft, ist von Urlaub zurückgekehrt. — An Stelle des Lieut. z. S. Kleit ist der Lieut. zur See Etienne als Adjutant der Matrosen-Artillerie-Abtheilung der 2. Matrosen-Division kommandirt. — Der Obermeister-Matrat Brüning der 2. Werft-Division — an Bord S. M. Kbt. „Wolf“ — ist zum Meister (Deckoffizier) befördert. — Lieut. z. S. Grolp ist von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 14. April. Der am 10. April cr. in Dienst gestellte Transportdampfer „Eider“ wird voraussichtlich am 24. d. M. von hier nach Wilhelmshaven gehen. — An Stelle des Unterlieutenant z. S. Deibel ist der Unterlieutenant z. S. v. Klein an Bord der Korvette „Moltke“ kommandirt. — Durch Kabinettsordre vom 9. d. Mts. ist dem Bootsmannsmaat Ramin der 1. Matrosen-Division die Rettungsmedaille am Bande verliehen. — Der Dampf-Aviso „Habicht“ verläßt heute Apia. An Bord Alles wohl.

— Die Panzerkorvette „Württemberg“ sitzt noch immer in Swinemünde fest. Seit Dienstag Vormittag ist der große, in Swinemünde stationirte Kreisbagger in Thätigkeit, die unter dem Schiffskörper befindliche Sandbank fortzuschaffen. Der Bagger vermag bei günstiger Bodenbeschaffenheit täglich circa 450 Schachtrüthen zu beseitigen, und hofft man, daß bei solcher Leistungsfähigkeit der „Württemberg“ in Bälde wird flott gemacht werden können. Der Kreisbagger hat eine von einem Elevator ähnliche Einrichtung. Es befindet sich an dem vorderen Theil der Schnecke, womit der Sand ausgenommen wird, 2 kreuzweise über einander liegende Messer, welche dazu bestimmt sind, die fortzuschaffende Erde zu lockern, die dann von der Schnecke aufgenommen, dem Saugerohr zugeführt und demnach von letzterem in bereit gestellte Prähne geschleudert wird.

Lokales.

Wilhelmshaven. Die jährliche Schonzeit für Fische hat am 10. d. M. begonnen und wollen wir hier besonders darauf hinweisen, daß während dieser bis zum 9. Juni dauernden Schonzeit in den derselben unterworfenen Gewässern der Provinz Hannover jede Art des Fischfanges verboten ist. Die Landdrosteien in der Provinz Hannover sind ermächtigt, den Betrieb der Fischerei in den der Frühjahrschonzeit unterworfenen Gewässern an drei Tagen jeder in die Schonzeit fallenden Woche zu gestatten, soweit nicht dringende Rücksichten auf Erhaltung des Fischbestandes entgegen stehen.

* **Wilhelmshaven, 16. April.** Hoffentlich hat die milde Frühjahrswitterung der letzten Tage noch länger Bestand, um das schöne Osterfest für Alt und Jung zu einem recht genussreichen zu gestalten. Von der Gunst der Witterung hängt für die bevorstehenden Festtage so manches lange vorbereitete Projekt ab, so viele Hoffnungen können durch schlechtes Wetter vernichtet werden, daß es hochbedauerlich erschiene, wenn eine unliebsame Aenderung eintreten sollte. In unserem schönen Park, wo es bereits zu knospen und grünen anfängt, wird am ersten Feiertag die Eröffnung des in die Hände des Herrn S. Leppin übergegangenen Restaurations-Etablissements erfolgen. Der alte Restaurationsplatz ist drainirt und mit Bäumen bepflanzt worden, verspricht also mit der Zeit schattiger zu werden. Für alle drei Festtage ist daselbst Concert von unserer Marinecapelle angekündigt. Auch unsere übrigen Restaurationsgärten sind allenthalben in besten Stand gesetzt worden und haben ihre Inhaber sich sämmtlich vorbereitet, während der Festtage zahlreiche Gäste aufs Beste bewirthen zu können. Die Regelmäßigkeiten werden sich voraussichtlich überall großer Frequenz zu erfreuen haben; auch nach den diversen guten Bierorten und Osterserien dürfte während der Festtage eine recht verstärkte Nachfrage sein, wir müssen aber in dieser Hinsicht alle Liebhaber auf die Ankündigungen im Inseratentheil verweisen. Ein willkommener musikalischer Genuß wird uns auch am ersten Feiertag Abend im Hotel Burg Hohenzollern durch ein großes Concert à la Strauß, gegeben von der ganzen Marinecapelle, geboten werden. Für dasselbe ist ein besonders interessantes und reichhaltiges Programm in Aussicht genommen, auf welchem sich unter Anderem das große Menzelsche Potpourri: „Ein Leipziger Osterfest-Sonntag“ befindet. — Am zweiten Feiertag werden sich die Freunde des Reuter'schen, aus dem Volksleben gegriffenen und hochwirksamen Humors im Kaiseraal an einer Köhler'schen Reutervorlesung amüsiren können, während in drei verschiedenen Lokalitäten an den Festtagen Experimental-Vorträge über den in Thätigkeit gesetzten und so viel Aufsehen erregenden Edison'schen Phonographen, d. i. die Schreib- und Sprechmaschine, gehalten werden sollen.

† **Belfort, 16. April.** Am ersten Feiertag wird der Gesang-Verein „Eintracht“ im Saale des Herrn Schulz eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung veranstalten, welche sich voraussichtlich vielen Zuspruchs erfreuen wird.

— Gleichfalls am ersten Feiertag wird auch im Lokale des Herrn Chriselius ein Unterhaltungsabend, bestehend aus Vorträgen und Zitherconcert bei freiem Entree stattfinden.

Schwaffer in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 2 U. 27 M., Nachm. 2 U. 18 M.
Montag: Vorm. 3 U. 7 M., Nachm. 3 U. 28 M.
Dienstag: Vorm. 3 U. 51 M., Nachm. 4 U. 6 M.

Submission.

Die Arbeitsleistungen und Materialien-Lieferungen zur Herstellung

- eines Magazines für Dispositionsbestände,
- eines Wagenschuppens,

sollen in öffentlicher Submission, nach Gebäuden getrennt, vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlags Extracte liegen in der Registratur, Adalbertstraße 6, zur Einsicht aus; auch können letztere gegen Erstattung von 0,50 Mark pro Stück verabsolgt werden.

Submittenten wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum

Mittwoch,
den 27. April 1881,
Vorm. 11 Uhr,

an die Registratur einreichen, woselbst die Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wilhelmshaven, 12. April 1881.
Torpedo-Depot.

Bekanntmachung.

Zur Wahl eines Bürgervorstehers für den dritten Bezirk werden hierdurch die stimmsfähigen Bürger dieses Bezirks (Bismarckstraße von Nr. 53 bis 61, Neufstraße von Nr. 9 bis 19, Altestraße von Nr. 1 bis 24, Hinterstraße von Nr. 1 bis 15, Ostfriesenstraße von Nr. 15 bis 65, Kopp-Grönerweg von Nr. 1 bis 4, Noonstraße Nr. 15, 95 bis 106, Friedrichstraße Nr. 3 bis 8, Mittelstraße, Kronprinzstraße von Nr. 1 bis 9 und Kaiserstraße Nr. 6) auf

Mittwoch, 20. April c.,
Nachm. 5 Uhr,
in das Lokal des Herrn Ernst an der Neuenstraße geladen.

Wilhelmshaven, 16. April 1881.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Amtsgerichte als Pfleger über den Nachlaß des weiland Zimmermanns Christian Diederich Silers hieselbst bestellt, erlaube ich alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen noch schuldig sind, die betreffenden Beträge an mich binnen 8 Tagen zu zahlen. Ebenso erlaube ich alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Verstorbenen haben, mir ihre Rechnungen in gleicher Frist einzureichen.

Wilhelmshaven, 14. April 1881.
Rudolf Laube,
Stadtsek. a. D.

Ausf. Anm. d. i. Technikum zur Methode d. Samtg. erb. s. d. Direct.-Progr. grat.

Zu kaufen gesucht
eine Ladeneinrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft.

C. S. Meyer,
Wilhelmshaven.

Zu vermieten

zum 1. Mai ein hübsch möbl. Zimmer nebst Kammer, schönste Aussicht.

Bismarckstr. 26, a. Park.

Eine kleine

Familien-Wohnung

wird zu mieten gesucht.

Offerten sub E. O. 100 befördert die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine geräumige Wohnung in der ersten Etage in der Noonstraße. Näheres bei

C. S. Franke, Sattlerstr.
Noonstraße 90.

Ich lege Gift für Federvieh in meinen Garten.

S. Seithe,
Alt-Heppens.

Größte Auswahl! Das Billigste Preise! Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin

von

Neu-Heppens. M. Philipson, Bismarckstr. 12.

ist nunmehr für die Frühjahrs- und Sommerfaison vollständig sortirt. Das Lager bietet in jeder Beziehung eine reiche Auswahl und zeichnen sich die Kleidungsstücke in dieser Saison namentlich durch eleganten Schnitt, gediegene, gute Stoffe und äußerst billige Preise aus, wie folgender kurzer Preis-Courant besagt:

Sehr feine Herren-Anzüge von 9—18 Thlr.

Schwarze Tuch-Anzüge von 12—16 Thlr.

Elegante Frühjahrs- und Sommer-Paletots von 5½—11 Thlr.

Einzeln Röcke, Jaquets und Toppen von 2½—8 Thlr.

Bucksfin-Hosen und Westen zusammen von 3—7 Thlr.

Einzeln Bucksfin-Hosen von 2—5 Thlr.

Knaben-Anzüge in allen Größen von 1¼ Thlr. an.

NB. Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit unter Garantie.

D. D.

Die billigste Quelle

von

Stiefel- und Schuhwaaren,

sowie von

Herrengarderoben, Hüten und Mützen

befindet sich

Bismarckstraße 62

bei

Rudolf Albers.

Garnirte

Damenhüte

in großer Auswahl stehen in allen Preisen zur gefl. Ansicht.

Sämmtliche Putzartikel, als: Blumen, Bänder, Federn, Stroh- und Fantasiehüte, Agraffen, Stoffe etc. empfiehlt billigt

A. Lammer's,
Bismarckstr. 59.

Empfehle:

Herren-Filzhüte, Mützen, Handschuhe, das Neueste in **Kinder-Strohhüten,** sowie **Sonnen- und Regenschirme** in den modernsten Facons zu den billigsten Preisen.

J. Bargebuhr,

Rothes Schloß.

Sonnen- und Regenschirme werden billigt reparirt.

Garnirte und ungarirte Damen- u. Kinder-Strohhüte,

sowie **Blumen, Federn, Agraffen, seidene Bänder, Atlas und Sammete** in allen Farben empfiehlt in großer Auswahl zu bekannten, sehr billigen Preisen

Frau Schlössel,
Beritstraße in Belfort.

Gesucht

auf den 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit; selbiges muß auch melken können.

Frau Knoop.

Anmeldungen

zum diesjährigen Tanz- und Anstandsunterricht

nehme bis **Mittwoch, den 20. April,** im Hotel Burg Hohenzollern entgegen.

Achtungsvoll

H. von der Hey.

Damen-

Leder- = Stiefel

zu 6 Mk.

empfang in großer Auswahl.

J. G. Gehrels.

Empfina

Schweizer-, Rahm-, echten Limburger-, Sahnen- und Harzkäse.

Paul Vater.

Saaraußfall wird sofort gestillt. — Broschüre gratis gegen Retourmarke. **Edmund Bühlig, Connewitz-Leipzig, Villa Bühlig.**

Bültmann & Gerriets Nachf.

in Barel kaufen stets gegen Cassé **Meyer's Conversationslexicon, 3. Auflage, und andere größere Werke.**

Garantirt

reinschmeckenden Kaffee, gebrannt, pro Pfd. M. 1,15, ungebrannt M. —,85 pro Pfd.

Paul Vater.

Gesucht wird zum 1. Mai ein erfahrenes Dienstmädchen, welches in der Wirthschaft und mit der Wäsche Bescheid weiß und ein Lehrling, welcher Lust hat, Kellner zu werden. Zu erfragen in der Exped.

Strohhut-Wäsche nach Musterhüten.

Die Wäsche wird durch eine der ersten Fabriken Deutschlands beforgt.

A. Lammer's,
Bismarckstraße 59.

Schnittäpfel

empfehle in feiner Waare.

Paul Vater.

Mehrere kleine

Wohnungen

sind zu vermieten.

A. Brüggemann, Elsf.

Eine Familienwohnung

von 3 bis 4 Räumen wird zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe besort die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. 5.

Auf sofort oder zum 1. Mai ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wwe. de Boer,
Königsstr. 57.

Zu vermieten

eine freundliche Oberwohnung.

Tonndich 103.

Näheres bei **G. Thier, Wilhelmstr. 8.**

Gesucht

ein Mädchen für Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich.

Berl. Güterstraße 83.

Hiermit zur Nachricht, daß ich nicht als Hebamme bei der Niederkunft der Frau Sient fungirte, sondern Frau Hebamme Zerfuß.

Hebamme Schöppel.

Am Sonntag ist mir ein Milchschaf entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben. Das Schaf ist mit M. gezeichnet und hat ein kurzes dickes Taa am Halse.

Schlachter Müller,
Neuheppens.

Gefunden

ein Sack mit Feldbohnen zwischen Neuende und Marienfel.

S. S. Harms, Neuende.

Verloren

ein Portemonais mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition abzugeben.

Ein kleiner, weißer Pudel mit Maulkorb, Hundemarke und Halsband v. D. gezeichnet, wird Wilhelmstraße 7 vermist. Bei Ueberlieferung gute Belohnung.

Johann Peper

empfehlte sämtliche Neuheiten der
Damengarderobe für's Frühjahr,
 namentlich hochfeine modernste **Kleiderstoffe, echte Sammet-**
und Seiden-Paletots, sowie schwarze und couleurete
Paletots und Mantillen in ganz neuen Facons.

Andreas Gothenskjold

empfehlte zu billigen Preisen sein reich assortirtes

Tabak- und Cigarren-Geschäft,
 110 Roonstraße 110.

Lager importirter **Cigarren.** **Lager** Bremer Cigarren
 von 3 Mark an bis 12,50 Mk.

Nordhäuser und Kopenhagener Rahtabak

(direct bezogen)
 Holländische Cigarillos, kleine Manillitos, fertige Cigarretten,
 Cigarretten-Rollböden, Cigarretten-Papier und Cigarretten-Schag
 von der rühmlichst bekannten Firma **Laferme, engl. und türk.**
 Schag in großer Auswahl.

Thonpfeifen, glasierte und weiße, 3 Stück 10 Pf.

Rauchtabelle,

Maryland, Portorico, Melange, Barinas und Petit Kanaster.

Pfeifen von Rosenholz und Cigarren-Spitzen.

Schwedische Zündhölzer à Paquet (10 Schachteln) 15 Pf.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Andreas Gothenskjold.

Heinrich Müller

Ecke der Roon- und Friedrichsstraße
 empfiehlt sein

reichhaltiges Lager von
Gold-, Silber- und Al-
fenide-Waaren.

Anfertigung aller

in das obige Fach einschlagenden
 neuen Arbeiten, sowie Gra-
 virungen, Steinfassungen,
 Vergoldungen, Reparaturen
 u. in meiner im Geschäftslokale be-
 findlichen Werkstatt.

Billigste Preise, strengste Reclität,
 prompte Bedienung.

größtes Lager von
Porzellan-, Steingut-,
Thon- und Glaswaaren,
Tisch- und Hängelampen,
Seifen und Parfümerien,
 sowie stets
 Neuheiten in Leder-, Holz-,
 Alabaster-, Japanesischen- und
 sonstigen Galanterie-Waaren in
 reichlicher Auswahl.

Zum Ausleihen von Geschirr halte
 ich ein besonderes Lager.

Bei ganzen Ausstattungen
 entsprechendes Rabatt.

Frankfurter Laden.

Bettfedern und Daunen

in größter Auswahl, von 85 Pfg. per Pfd. an bis zu
 den feinsten Sorten, ferner

fertige Betten, Bett-Inletts
und Bettzeuge

empfehlte zu auffallend billigen Preisen

H. Baumann,
Bismarckstraße.

Sämmtliche Neuheiten in **Sommer-Mänteln**

trafen bereits in großer Auswahl ein. Ich empfehle
Dolmans, Mantellets, Jaquets
und Paletots

von 2 1/2 Thlr. an bis zum feinsten Genre.

Neu- **M. Philipson.** Bismarck-
 Heppens. straße 12.
 Sonnenschirme von 20 Sgr. an bis 4 Thlr. D. D.

Vorläufige Anzeige.

Mit dem 1. Mai cr. verlege ich mein

Klempner-Geschäft

von der Oldenburgerstraße nach meinem neuerbauten Hause
 Mittelstraße Nr. 5.

Fr. Dabel.

Belfort.

Belfort.

Die billigste Quelle und grösste Auswahl

in **Filzhüten, Mützen und Regenschirmen,**
Herren-Filzhüte von 2-12 Mk, seidene **Herren-Mützen** von 1,75 bis
 3 Mk, **Herren- und Knaben-Strohüte** in großer Auswahl, schon von
 75 Pf. an, sowie **Arbeitsmützen** von 40 Pf. bis 1 Mk. empfiehlt
Magnus Schlössel, Werftstraße.

Während der Osterfeiertage werden hier selbst die überall beifällig aufge-
 nommenen, hochinteressanten

Experimental-Vorträge

über den in **Tätigkeit** gesetzten

Edison'schen Original-Phonographen

(Schreib-, Sprech-, Sing- und Lachmaschine)

abgehalten werden.

Am 1. Feiertag im Volksgarten des Herrn **Super** in Kopperhörn.

" 2. " in der Wilhelmshalle des Herrn **G. Jansen.**

" 3. " im Gasthof zum Mühlengarten bei Herrn **Rehmstedt.**

In jedem Ort finden 2 Vorstellungen, die erste Nachmittags 5 Uhr, die
 zweite Abends 7 Uhr beginnend, statt. — **Eintrittspreis à Person 50 Pfg.**
Militär ohne Charge und Schüler die Hälfte.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Clauer & Co.

Kaiser-Saal.

Montag, den 18. April, am
 2. Osterfesttage:

Reuter-Vorlesung von A. Köhler.

Auf vielfachen Wunsch unter An-
 derem: **Woans ich tau 'ne Fru**
kann; Onkel Bräsig in der
Wasserfunt (Strömtd); Reuter's
Butterfabrikation in der Festung
Graudenz (Ut mine Festungstid).

Durch die Wahl der besten und hu-
 moristischen Dichtungen Reuter's kann
 den geehrten Besuchern ein wirklich ge-
 nussreicher Abend in Aussicht gestellt
 werden.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Militär ohne Charge 30 Pf.

Billets für vier Personen 1,50 Mk.
 Um zahlreichen Besuch bittet

A. Thomas.

NB. Feines Boobier.

Der Biermamsell zur Quelle **M. H.**
 zum 36. Wiegenseitz herzlischen
 Glückwunsch.

W. M. J.

Zu vermieten

auf den 1. Mai 2 Oberwohnungen
 mit Stallraum und Gartengrund.
 Miethpreis 255 und 225 Mark.
 Frau **Knoop.**

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines kräftigen
 Knaben erfreuen sich
 Wilhelmshaven, 15. April 1881.
G. Schaaf u. Frau.

Todes-Anzeige.

Am 13. April, Nachmittags
 3 Uhr, starb nach langer Krank-
 heit in seiner Heimath Apenrade,
 wo er bei seinen Verwandten zum
 Besuch weilte, der Werftsecretair
Olaf Rudebeck

an den Folgen der Lungenent-
 zündung, tiefbetrauert von seinen Hin-
 terbliebenen.

Bringe die Trauerbotschaft allen
 seinen Freunden und Bekannten zur
 Anzeige.

Im Auftrage

Wilhelmshaven, 16. April 1881.

Ad. S. Funk.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 1/4 Uhr starb unsere
 innigstgeliebte **Emilie** im Alter von 3
 Jahren 9 Monaten 7 Tagen, welches
 wir hiermit zur Anzeige bringen.

Um stille Theilnahme bitten

Bant, 15. April 1881.

Joseph Reiser u. Frau,
 geb. **Faber.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend,
 den 16. April, Nachm. 1/2 5 Uhr vom
 Sterbehause aus, statt.

Hotel Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 17. April 1881 (Ostern):

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt von der
ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division,
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. Familien ermäßigt.
Es ladet ergebenst ein

Kaper Wwe.

Gröffnung des Stadtparks in Wilhelmshaven.

Zur Einweihung und Gröffnung des Stadtparks erlaubt sich Unterzeichneter
das geschätzte Publicum von Wilhelmshaven ganz ergebenst einzuladen.
F. C. Leppin.

Am 1. Feiertag:

Concert der Marine-Capelle,

unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeisters Latann,
sowie Ausschank eines vorzüglichen Semelinger Bieres.

Börsen-Halle.

Während der Osterfeiertage:

Ausschank von

ff. BOCKBIER

und bekanntem

Dortmunder Bier.

Buchmeyer & Edelmann.



Berliner Garten,

Königsstraße Nr. 31.

Heute, am 1. Osterfeiertage, findet die

Eröffnung meiner Sommerwirthschaft

statt; indem ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einlade, empfehle ich
gleichzeitig meine beiden

Sommer-Regelbahnen

zur fleißigen Benutzung.

Kalte und warme Speisen in bekannter Güte.

F. Schultze.

Zu den Osterfeiertagen

empfehle ich mein reichhaltiges Buffet sowie
Ostereier und



ff. Bock-Bier.



Gleichzeitig empfehle dem hochgeehrten Publicum meine von Frau Wittwe
Kaper gepachteten vier Regelbahnen zur fleißigen Benutzung.
Hochachtungsvoll

C. H. Hübner

zum „Schleffischen Hof“.

Egberts Restauration am Park.

Am 1. Ostertage werden meine

Regelbahnen

aufs Neue wieder eröffnet und lade zur fleißigen Benutzung derselben ergebenst ein.

Empfehle echt Erlanger Bier

von Henninger, à 1/4 Liter Glas 15 Pfg., sowie gewöhnliche Biere.
Reiches Buffet, reservirte Zimmer.

J. B. Egberts.

Großes Lager von Karlsbader Spitzen-Arbeiten,

als: Guipure-Barben, Fichus, Tücher bis zu 90 Mk.
und Pelervine-Kragen empfiehlt sehr preiswerth

A. Lammers,

Bismarckstr. 59.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Ringius Restauration. Ostereierfest.

Am ersten Osterfeiertag, Vormittags 11 1/2 Uhr:

Anstich echt Nürnberger Bieres

aus der Tucher'schen Brauerei.

Ostereier-Frühstück.

Unter den offerirten Ostereiern befinden sich zwei
Prämien-Gewinne à 6 Mark Werth.

Zu diesem gemüthlichen Osterfesttag ladet freundlichst ein

H. Ringius.

Stadt-Park.

Montag, 18. (2. Festtag) und Dienstag, 19. April:

CONCERT.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

Entrée à Person 20 Pf.

F. C. Leppin.

Schramm's

Bier-Convent.

Während der Osterfeiertage:

Ausschank von hochfeinem Bockbier.



Banter Schlüssel, Belfort.

Am ersten Ostertag:

ZITHER-CONCERT

sowie komische und declamatorische Vorträge bei freiem Entree
Anfang Abends 6 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. Chriselius.

NB. Frische Ostereier zu den billigsten Preisen, sowie Anstich von
ff. Bockbier.



Krieger-
und
Kampfgenossen-
Verein
zu
Wilhelmshaven

Mittwoch, den 20. April cr., Abends
8 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Delegirtenstag in
Dänabück.
- 2) Berathung und Beschlussfassung über
das Reglement des Ehrengerichts.
- 3) Wahl von Ehrenräthen.
- 4) Antrag von 26 Mitgliedern auf
Grund des § 30 der Statuten,
betreffend die Wahl eines Ehren-
raths in einem Specialfalle.

Die auf den 20. April anberaumte
gesellige Zusammenkunft (mit Damen)
fällt aus.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr.

Diejenigen Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehr, welche auf der hiesigen
kaiserl. Werkst beschäftigt sind, werden
erjucht, ihre Namen (Vor- und Zuname)
in eine bei dem Restaurateur Herrn
Ernst ausliegende Liste einzutragen,
resp. dem Schriftführer Hrn. F. Groh-
mann, Oldenburgerstraße, schriftlich
mitzutheilen.

Das Commando.



Wilhelmshav.
Schützen-Verein.

Am

Mittwoch, 20. April c.,
Nachmittags 3 Uhr,

findet in C. Zwingmann's Restau-
ration zu Belfort die Verpachtung des
Graswuchses auf dem Schütz-nplatz
sowie der Restauration in der Schieß-
halle statt.

Pachtlichhaber werden hierzu freund-
lichst eingeladen.

Der Vorstand.

Belfort. Belfort.

Zur Arche.

Montag, den 18. April:

großer öffentlicher Ball.

Es ladet freundlichst ein

C. Schulz.

Elfässer Hof.

Am 18., 19., 21. April:

Gesang- und

Concert-Vorträge

von der Damengesellschaft Richter.
Es ladet freundlichst ein

Sjuts.

Der heutigen Nummer liegt bei
die Probenummer der im Verlage von
L. W. Dütsche in Hamburg erschein-
den „Ergolungsfunden“, Familienblatt
zur Unterhaltung und Belehrung.

Hierzu eine Beilage.